

### 3. Platz bei der ersten Challenge der Jugendfeuerwehren im Rems-Murr-Kreis



Gruppenbild der beiden Winnender Mannschaften mit den Urkunden und dem Pokal für den 3. Platz.

Am 4. Juni 2016 fand um den Festplatz in Schwaikheim die erste Challenge der Jugendfeuerwehren im Rems-Murr-Kreis statt. Die Mannschaft Winnenden 1 konnte sich unter 29 teilnehmenden Gruppen den 3. Platz knapp hinter den Mannschaften der Jugendfeuerwehren aus Waiblingen und Auenwald sichern. Die zweite Winnender Mannschaft belegte den 13. Platz.

Pünktlich zum geplanten Start der Challenge setzte starker Regen ein, weswegen zunächst alle Gruppen ins Trockene gebracht wurden. Die Verantwortlichen waren sich einig, die Challenge nicht ausfallen zu lassen. Nach kurzem Warten und bei nachlassendem Regen, begrüßte der Schwaikheimer Bürgermeister Gerhard Häuser gemeinsam mit dem Schwaikheimer Jugendwart Jan Mutschler die Gruppen. Die Gruppen mussten an den insgesamt 18 Stationen nicht nur ihr Geschick unter Beweis stellen, auch Teamarbeit und Teamgeist waren gefragt; beides Fähigkeiten, die bei der Feuerwehr sehr wichtig sind. So musste zum Beispiel ein Leinenbeutel so präzise wie möglich geworfen werden, ein Tragkraftspritzenfahrzeug schnellstmöglich geschoben werden oder Wasser mit Hilfe eines Gestells aus Helmen transportiert werden. Trotz einiger Regenschauer haben die Jugendlichen alle Stationen gemeistert.

Die grundlegende Idee der Challenge ist,

eine unterhaltsame und herausfordernde Veranstaltung für alle Jugendfeuerwehren des Rems-Murr-Kreises anzubieten. Dieses Ziel setzten sich die neue Führung und der neue Ausschuss der Kreisjugendfeuerwehr Rems-Murr nach ihrer Wahl im vergangenen Jahr. Dem Konzept der Challenge entsprach dabei, dass jede teilnehmende Jugendfeuerwehr ihre eigenen Ideen in Form einer Station mitbrachte und einen dazugehörigen Betreuer stellte. Für die Durchführung der ersten Challenge erklärte sich die Jugendfeuerwehr Schwaikheim bereit, einen Platz zur Verfügung zu stellen und die Bewirtung zu organisieren.

Am Ende des Tages waren nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Jugendleiter von der Veranstaltung begeistert. Die Jugendlichen hatten trotz des zeitweise schlechten Wetters an den Stationen sehr viel Spaß und konnten viele Aufgaben kreativ lösen. Auch die Organisatoren waren zufrieden, denn die neu konzipierte Veranstaltung übertraf die Erwartungen aller Beteiligten. Es wurde eine neue gemeinsame Veranstaltung geschaffen, welche die Jugendfeuerwehren zusammengebracht hat. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestärken die Organisatoren die Veranstaltung nächstes Jahr fortzusetzen, hoffentlich mit noch mehr Teilnehmern aus dem Kreis.



Beim Zusammenkuppeln von verschiedenen wasserführenden Feuerwehrarmaturen waren Geschick und Teamgeist gefragt.